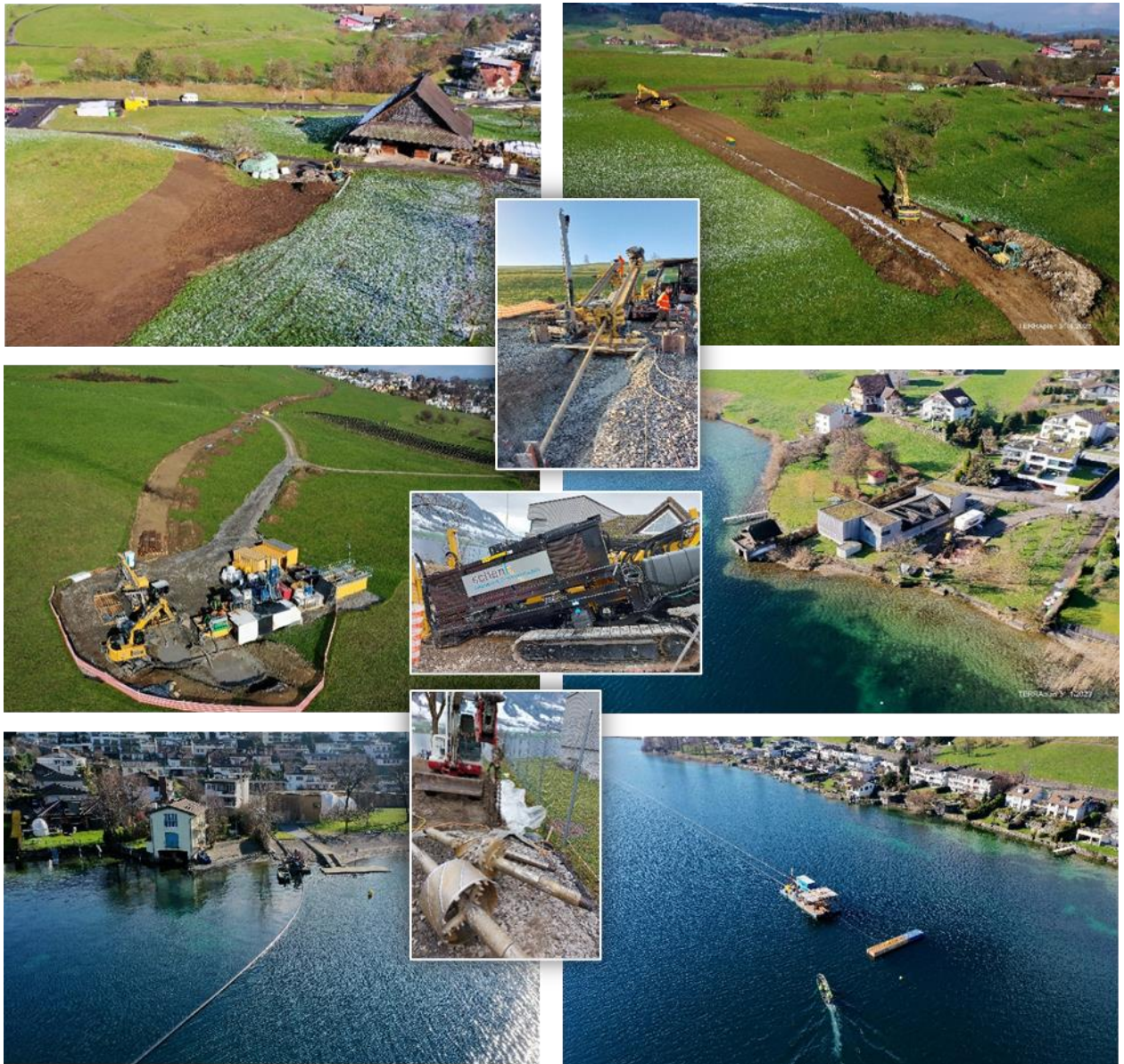




WASSERVERSORGUNG
KÜSSNACHT
GENOSSENSCHAFT

Geschäftsbericht 2022

Voranschlag 2023 & 2024



Impressionen vom Bau der Entlastungsleitung
„Seewasserpumpwerk - Reservoir St. Katharina“

Organe im Geschäftsjahr 2022

Wasserversorgung Küssnacht Genossenschaft

Verwaltung

Hans Lüthold	<i>Präsident</i>
Walter Rupf	<i>Kassier</i>
Claudia Brändle	<i>Aktuarin</i>
Raphael Bernet	<i>Beisitzer</i>
Markus Kälin	<i>Beisitzer</i>
Christoph Bosshard	<i>Beisitzer</i>

Revisionsstelle

AUDIT Zug AG, 6402 Merlischachen

Betriebsteam

Patrick Küttel	<i>Betriebsleiter / Brunnenmeister</i>
Erich Imhof	<i>Brunnenmeister / stv. Betriebsleiter</i>
Marcel Strüby	<i>Wasserwart</i>
Michael Durrer	<i>Servicetechniker</i>

Einladung zur

128. Generalversammlung

Donnerstag, 25. Mai 2023, 19:00 Uhr

im Sunnehof-Saal, Immostrasse 15, 6405 Immensee

*Gegen Vorweisung des Geschäftsberichts 2022: Tarifverbund Schwyz, gültig zur **kostenlosen Hin- u. Rückfahrt an die GV der Wasserversorgung Küssnacht am Rigi**, Zone 676, 2.Kl. (2.) (TK)(V) «Gültig ab 2 Std. vor GV-Beginn und 2 Std. nach GV-Ende» (Fahrplan siehe letzte Seite).*

Traktanden

1. Begrüssung/Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 127. Generalversammlung, vom 19. Mai 2022
5. Jahresbericht 2022
6. Jahresrechnung 2022
 - a. Bericht der Revisionsstelle
 - b. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns
7. Budgets, Tarife, Finanzplan
 - a. Budgets 2023 und 2024
 - b. Tarifordnung 2023
 - c. Finanzplan 2023-2027
8. Wahlen: Präsident, Kassier, Aktuar, Revisionsstelle
9. Verschiedenes

Wasserversorgung Küssnacht
Verwaltung

Auszug aus den Statuten 2010 (§ 8)

- An der Versammlung (GV) hat jeder Genossenschafter eine Stimme.
- Ein Genossenschafter kann sich durch einen handlungsfähigen Familienangehörigen vertreten lassen.
- Ein Genossenschafter oder ein Bevollmächtigter darf nicht mehr als einen Genossenschafter vertreten.
- Mehrere Personen, denen ein Gebäude gemeinschaftlich gehört, haben zusammen eine Stimme.
- Eine Stockwerkeigentümergeinschaft wird durch ein Mitglied oder durch den Verwalter vertreten.
- Ein Verwalter darf an der GV nur eine Stockwerkeigentümergeinschaft vertreten.

Stellvertretend für Personen aller Geschlechter wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Text-Form angewandt.

Protokoll der 127. Generalversammlung

vom 19. Mai 2022, im Zentrum Monséjour, Küsnacht

1. Eröffnung, Präsenz

Präsident Hans Lüthold begrüsst die Genossenschafter und heisst alle herzlich willkommen. Ein besonderer Gruss geht an die acht neuen Genossenschafter; speziell begrüsst wird zudem Säckelmeister Peter Küng. Für eine wie immer objektive Berichterstattung dankt der Präsident im Voraus den vertretenen Printmedien; anwesend sind Patrick Kenel (Bote der Urschweiz) und Patrick Caplazi (Freier Schweizer).

Präsenz: Anwesend sind 35 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt somit 18 Stimmen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Beschluss: Als Stimmenzählerin wird Margrit Suter vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der 126. GV vom 17. Juni 2022

Beschluss: Das schriftlich vorliegende Protokoll wird mit einer Gegenstimme genehmigt und der Schreiberin Claudia Brändle herzlich verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident H. Lüthold ergänzt zum vorliegenden Jahresbericht wie folgt:

Der seinerzeitige **Brunnen auf dem Küsnachter Dorfplatz** hat eine ganz spezielle Vergangenheit. Die früheste Erwähnung geht ins Jahr 1495 zurück. Der Brunnen, mit dem Tell und seinem Söhnlein Walterli zuoberst auf der Säule, war viele Jahre ein äusserst beliebtes Motiv für Maler und Photographen aus der ganzen Welt. 1920, wie auch 1947 und 1950, haben Langholzfuhren die beiden Figuren immer wieder vom Sockel in den Brunnen gestürzt. Weil ein Reisebus beinahe getroffen wurde, hat die Bezirksbehörde das Sicherheitsrisiko nicht mehr länger tragen wollen und das Symbol des Freiheitskämpfers Tell entfernt - auf dem 8-eckigen Brunnen mit zurückgestutztem Sockel erlaubte man nur noch einen schlichten Blumenkübel. 1956 plante der Bezirksrat einen neuen Tellbrunnen vor dem Rathaus auf dem Seeplatz, und am 31. Mai 1959 weihte die Bevölkerung, in Anwesenheit des damaligen Bundesrates Etter, das Werk festlich ein. Die alte, plastische Statue, sie ist nach wie vor Eigentum der Wasserversorgung, wird heute als Leihgabe im Heimatmuseum verwahrt. Nun, nach 70 Jahren sind Anzeichen da, dass mit der neuen Zentrumsgestaltung Küsnacht auch wieder ein Dorfplatzbrunnen realisiert wird – vielleicht dann findet der verstaubte Tell wieder seinen angestammten Platz.

Projekte 2022

- Realisation weiterer Quellsanierungen (Brünnelirank & Ried)
- Revision der Schutzzonen-Reglemente auf Seebodenalp
- Baueingabe/Realisation Entlastungsleitung Seewasserpumpwerk Sumpf-Reservoir St. Katharina
- Ersatz der Steuerung in der Leitzentrale Seewasserpumpwerk
- Start Revision des Wasserbezugsreglements
- Start der Umsetzung von Massnahmen aus der generellen Wasserversorgungsplanung GWP
- Analyse/Massnahmen zur «Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen» TWM

Präsident Hans Lüthold bedankt sich herzlich bei den Betriebsmitarbeitern sowie beim Vorstandsteam für das grosse Engagement im vergangenen Jahr. Die Versammlung schliesst sich mit Applaus dem Dank an.

Beschluss: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig und mit Akklamation genehmigt.

Bericht des Betriebsleiters

Patrick Küttel informiert, unterstützt von einem Video, über die Pflichten der Objekteigentümer und Abonnenten bezüglich Abwendung von **Stagnationswasser** (z.B. Hahnenwasser mit anormalem Aussehen und Geruch). Im Versorgungsgebiet sind immer noch Anschlüsse mit älteren Eisenleitungen verbaut (Rostrückstände), die Erinnerung an die Pflicht zur Leitungsspülung sei hier angebracht.

Bericht des Leiters Planung

Raphael Bernet informiert über die Projekte: Die generelle Wasserversorgungsplanung ist das Grundlagenpapier für die Planung zur Sicherstellung des Versorgungsnetzes; der **Massnahmenplan** dient dann als Richtlinie für die rollende Budgetplanung der kommenden Jahre.

Die **Quellsanierung ID 26 untere Rossweid** konnte erfolgreich abgeschlossen werden (Präsentation interessanter Fotos zur Quellsanierung).

Bericht des Leiters IT/Security

Markus Kälin informiert über die Verordnung **Trinkwasserversorgung in Mangellagen TWM/VTM**. Dies betrifft vor allem Ereignisse, die nicht vorhersehbar und in grösserem Ausmass stattfinden (Blackout lokal, Stromausfall regional usw.).

Eine **Analyse der Stromversorgung** zur Aufrechterhaltung des Wasserversorgungsnetzes in schweren Mangellagen wird von der Verwaltung als prioritär eingestuft; dazu dient auch die dbzgl. schweizweite Verordnung. Erste Gespräche mit dem Bezirk Küssnacht bezüglich gegenseitiger Ressourcennutzung, Alarmierung und Information im Notfall, haben stattgefunden. Ein entsprechendes Notfallkonzept wird erarbeitet. Die WKG will sich auch vertieft mit dem Bezirksführungsstab austauschen.

5. Jahresrechnung 2021 / Bericht der Revisionsstelle

Kassier Walter Rupf präsentiert die **erfreuliche Jahresrechnung 2021**. Die **Gesamterträge stiegen** dank markant höheren Anschlussgebühren **um 6.2 % auf rund CHF 3.16 Mio.** Die Einnahmen aus Bauwasser wurden neu separat ausgewiesen. Die weiterverrechneten Eigenleistungen sanken um CHF 45'605.90.

Der **Aufwand für Material und Unterhalt Betrieb sank um 13.1 %**. Der Personalaufwand stieg um CHF 25'722.35 unter anderem infolge 0.2 zusätzlicher Mitarbeiterstellen. Die **Abschreibungen** konnten um CHF 294'886.- **auf CHF 1'408'290.- erhöht** werden. Nach nochmals tieferen Zinsaufwendungen resultierte ein **Jahresgewinn von CHF 83'008.27**.

Das Eigenkapital stieg mit dem Jahresgewinn neu auf CHF 2'186'096.85 und erhöhte sich anteilmässig von 20.8 % auf 22.2 % der Bilanzsumme. Die Bilanzsumme sank durch die Abschreibungen um CHF 266'238.--.

Finanzplan: Auch in den nächsten Jahren werden hohe Investitionen notwendig, die bedeutendsten erfolgen in die Entlastungsleitung und die Quellsanierungen.

Wortmeldungen

F. Langensand: Wie hoch ist der Anteil der Anwaltskosten an den Personalkosten und warum bekomme ich keine Schutzzonenentschädigungen? W. Rupf antwortet, dass Anwaltskosten keine Personalkosten seien und unter Verwaltungsumtriebe verbucht werden. H. Lüthold ergänzt, dass die zustehende Schutzzonenentschädigung an F. Langensand von diesem schriftlich ausgeschlagen wurde.

P. Bürgler: Wurde die Löschwasserabrechnung für 2021 (gem. Konzessionsvertrag) schon an den Bezirk Küssnacht gestellt? Der Kassier informiert, dass der Bezirk über die Löschwasserkosten von CHF 530'000.- für 2021 orientiert sei.

P. Bürgler zur Entwicklung der Löschwasserbeiträge: Der Kassier führt aus, dass die Löschwasserkosten gem. Konzessionsvertrag durch die WKG vorfinanziert werden. Nach einer 3-Jahresperiode vergütet der Bezirk dann jährlich einen Drittel der Summe als Löschwasserbeitrag.

Bericht der Revisionsstelle: Der Revisionsbericht der Audit Zug AG liegt in der Botschaft auf Seite 18 vor.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2021 sowie die Verwendung des Reingewinns von CHF 83'008.27 als Vortrag auf die Rechnung 2022 werden einstimmig genehmigt.

6. Voranschlag 2022/23, Tarifordnung, Finanzplan 2022-2025

Die Investitionen werden in den Jahren 2023 und 2024 hoch bleiben, danach normalisieren sie sich. Die Kosten für die **Neue Zentrumsgestaltung** sind noch zu wenig konkret, da die Planung und der Ausführungszeitpunkt noch offen sind. Die budgetierten Erträge steigen dank höheren **Löschwasserbeiträgen in den Jahren 2022– 2024** auf rund CHF 3,9 Mio. Dadurch können die in den drei Vorjahren getätigten hohen Investitionen zu einem beträchtlichen Teil abgeschrieben werden und die **Abschreibungen auf CHF 1,8-1,9 Mio.** erhöht werden.

Materialaufwand: Dieser wird infolge höherer Material- und Rohstoffpreisen steigen. Ebenfalls wird der **Personalaufwand** steigen, da der aufgestockte Mitarbeiterbestand erstmals das gesamte Jahr entlohnt werden muss.

Die **Energiekosten** werden ebenfalls wegen den hohen Preisanstiegen zunehmen.

Beschluss Budget 2022: Die Anwesenden stimmen dem Budget 2022 (Gewinn CHF 105'000.-) einstimmig zu.

Beschluss Budget 2023: Die Anwesenden stimmen dem Budget 2023 (Gewinn CHF 100'000.-) einstimmig zu.

Antrag Neubau Entlastungsleitung Seewasserpumpwerk - St. Katharina

R. Bernet stellt das geplante Projekt anhand von Plänen vor. Aktuell kommen lediglich 5% des durch die bestehende Leitung geförderten Wassers im Reservoir Obtal an, 95% stehen auf halbem Weg den Bauzonen zu. Aufgrund der **amtlich geforderten Löschwasserreserven** für das Industriegebiet Haltikon ist dies ungenügend.

Die Analyse ergab, dass mit einer **parallelen Entlastungsleitung zum Reservoir St. Katharina** die weiter ins Reservoir Obtal geförderten Wassermengen massiv erhöht würden. Die Planung liegt spruchreif vor, die betroffenen Grundeigentümer sind informiert. Ein Baustart wäre im Spätherbst 2022 möglich, die Inbetriebnahme ist für im Sommer 2023 vorgesehen. Es wird mit Gesamt-Projektkosten von CHF 2'950'000.- gerechnet.

Wortmeldungen

H.J. Dolder: Tangiert die bestehende Seewasserleitung der Gemeinde Meggen nicht unsere Linienführung im See? R. Bernet: Die Megger-Leitung liegt abseits und wird nicht tangiert.

P. Bürgler: Eine Information an die Genossenschafter über die detaillierte Kostenbeteiligung des Bezirks Küssnacht (Löschwasser) wäre wichtig. W. Rupf betont, dass dies gemäss einem Verteilschlüssel vorgegeben ist und erwähnt die verschiedenen %-Kostenanteile an die Löschwasserinfrastrukturen.

J. Schnyder: Ist eine Leitung mit 200mm Durchmesser nicht zu klein?. R. Bernet antwortet, dass die neue Leitung von ausgewiesenen Fachspezialisten berechnet wurde; es hat sich gezeigt, dass ein DN 200 ideal ist.

H. Gössi: Hat die Genehmigung der Finanzierung der Entlastungsleitung etwas mit der vergangenen Bezirksabstimmung zu tun?. Präsident Lüthold antwortet, dies habe nichts miteinander zu tun.

H. Gössi: Säckelmeister Peter Küng erklärt, dass bei jedem Löschwasserprojekt die Kostenbeteiligung des Bezirks mit der WKG besprochen werde; dies erst recht bei Erweiterungen oder Neuinvestitionen des Leitungsnetzes wegen Feuerschutzvorgaben (Löschwasservolumen Reservoirausbau, Sprinkleranlagen, Hydranten, usw.).

Beschluss: Die Anwesenden stimmen dem Antrag Entlastungsleitung St. Katharina mit einer Gegenstimme zu.

Tarife 2022

Die **Tarifordnung bleibt unverändert** gültig (20.08.20). Neu wird das Bauwasser zur übersichtlicheren Gestaltung in der Rubrik «A. Wasseranschluss» aufgeführt und W. Rupf erklärt nochmals die unterschiedlichen Gebührenarten (Anschlussgebühr, Sprinklergebühr und Bauwasser-Anschlussgebühr).

Beschluss: Die Anwesenden stimmen der unveränderten Tarifordnung einstimmig zu.

Beschluss: Die Anwesenden stimmen dem Finanzplan 2022-25 einstimmig zu.

Der Präsident dankt Kassier Walter Rupf für die übersichtliche Rechnungsführung; die Versammlung schliesst sich dem mit Applaus an.

7. Wahlen

Beisitzer neu: Christoph Bosshard, Jahrgang 1987, Genossenschafter aus Haltikon, konnte als neues Vorstandsmitglied gewonnen werden. Er ergänzt das Verwaltungsteam vor allem projekt- und bautechnisch und soll für die Amtsperiode 2022-2024 gewählt werden.

Beschluss: Christoph Bosshard wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

8. Dienstbarkeitsvertrag Korporation Berg & Seeboden: Orientierung

Der Präsident informiert über den neuen 30-seitigen, aktualisierten **Dienstbarkeitsvertrag**: Seit 120 Jahren bestehen vertragliche Vereinbarungen (5 Einzelverträge) für die Nutzung des Quellwassers im Gebiet der Korporation B&S auf der Seebodenalp. Die Formulierungen sind teilweise unverbindlich und interpretierbar gehalten, was bei der Auslegung und Deutung bei beiden Parteien Unsicherheiten nachzog. Schutzzonen-Ausscheidungen, Vorgaben zum Alpbetrieb, gesetzliche Neuerungen und Anforderungen an die Wasserqualität, usw. haben dazu geführt, dass eine Aktualisierung des Vertragswerks überfällig war. Nach vier Jahren Verhandlungen und der Genehmigung der Korporations-GV konnte Anfang 2022 das Vertragsset unterzeichnet und notariell beglaubigt werden.

9. Verschiedenes

F. Langensand liest aus div. Gewässerschutzartikeln und meint, die WKG beachte diese im Raum Gesslerburg nicht. Der Präsident macht F. Langensand darauf aufmerksam, dass aufgrund der diversen Gerichtsentscheide die GV 2019 (Tr. 8) den Antrag genehmigte, dass zum jahrelangen Disput nur noch dann diskutiert werde, wenn sich die Sachlage „SZ Gesslerburg“ eindeutig ändern würde.

W. Stadelmann stellt den neuen Hydranten-Standort (eingangs Siegwartstrasse/Kreuzung Oberdorfstrasse) sicherheitstechnisch in Frage. Patrick Küttel führt aus: Der Hydranten-Standort sei von der Feuerwehr Küssnacht mitbestimmt worden. Der Präsident verspricht, die Situation nochmals zu überprüfen.

Präsident Hans Lüthold bedankt sich am Schluss bei den Anwesenden für die Teilnahme und das Interesse, aber auch für das Vertrauen in die Arbeit und Entscheide der Verwaltung. Dank gehört auch den Ressorts des Bezirks für die gute Zusammenarbeit; ein Dankeschön zudem an alle für die WKG-tätigen Planer, Handwerker, Unternehmungen und Spezialisten.

Mit Akklamation wird die Versammlung um 20.50 Uhr geschlossen. Ein feines Nachtessen lässt den Abend harmonisch ausklingen.

Orientierung: **Die GV 2023 findet am Donnerstag, 25. Mai 2023, statt.**

Der Präsident

Die Aktuarin

Hans Lüthold

Claudia Brändle

Jahresbericht 2022

ORGANISATION

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die **Organisationsstruktur der Verwaltung und deren Aufgabenfelder** auf das zukünftige 5er-Gremium ausgerichtet. Bei einem Pensum von über 1'750 Stunden ist erkennbar, dass die Verwaltungsmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement nicht nur die strategische Planung und Kontrolle, sondern mehrheitlich auch viele **operative Tätigkeiten** zu bewältigen hatten. Vor allem die zunehmenden Aufgaben bei der Dokumentensicherung und beim Auskunftsdienst erforderten eine Erhöhung der Administrationspräsenz.

Heute haben 100 Prozent der Schweizer-Haushalte Zugang zu Trinkwasser, was im 2022 einen Trinkwasserverbrauch/Person von 142 Ltr. bedeutete. Die Haushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe im Bezirk Küsnacht wurden im Berichtsjahr **mit über 3 Mio. Ltr. Trink-/Brauchwasser pro Tag versorgt**. Unsere Quell- und Seewasserressourcen deckten die geforderten Versorgungsmengen unproblematisch ab.

Einerseits sind es die spürbaren Klimaänderungen, andererseits der vom Bund prognostizierte Energiemangel bis hin zur Stromrationierung bzw. einem Stromblackout, die Anlass gaben, unsere **strategischen Ziele zu aktualisieren und neu zu priorisieren**. Auf der Grundlage eines umfangreichen **Massnahmenkatalogs**, und nach Dutzenden Projektsitzungen, wurden schlussendlich entsprechende Aktions- und Budgetpläne festgelegt. Die Umsetzung der Aufgaben muss jedoch immer mit viel Augenmass und im Kontext mit der jeweiligen Ertragssituation einhergehen.

FINANZEN

Die erlittenen Ertragsrückgänge bei den Anschlussgebühren, beim Bauwasser und bei den Wasserbezügen (zusammen minus CHF 354'729) wurden überkompensiert durch ausserordentliche Anstiege bei den Positionen „übrige Erträge und Löschwasserbeiträge“ (zusammen plus CHF 1'262'785). **Die Gesamterträge erreichten einen Rekordwert von CHF 4.1 Mio., rund CHF 0.9 Mio. mehr als im Vorjahr** (plus 29.6 %).

Auch die Kosten nahmen durch die anziehende **Teuerung** vor allem **bei Rohstoffen und Energiepreisen** merklich zu. Der bedeutend gestiegene Gesamtertrag erlaubte nach hohen **Abschreibungen von CHF 1'454'722.50** zur steuerlichen Optimierung, **zusätzlich CHF 79'500.- als Rückstellung für Grossreparaturen** zu bilden.

Wegen dem verzögerten Baubeginn der Entlastungsleitung fielen die **Investitionen** auf Vorjahreshöhe, jedoch **geringer als budgetiert** aus (0,8 Mio. gegenüber Budget bei 1.37 Mio.). **Der Jahresgewinn stieg auf CHF 371'951.24**, wodurch sich der Eigenkapitalanteil in der Bilanzsumme von 22.2 % auf 29.9% verbesserte.

AKTIVITÄTEN

Die Gemeinde Meierskappel stellt eine Anfrage betr. **Versorgung mit Trinkwasser für das Gebiet Böschenrot**. Nach Vorstellung der technischen Bedingungen und des Kostenaufwands wurde das Projekt sistiert.

Der Alltag zeigt je länger je mehr, dass **bei Lecks oder beim Ersatz von privaten Anschlussleitungen in Quartieren** die Zuständigkeiten des Kostenträgers unklar sind. Wir empfehlen unseren Wasserbezüglern dringend, die rechtliche Situation, vor allem dort wo keine Miteigentümergeinschaft o.ä. besteht, zu klären.

Der **Informationsaustausch zwischen Bezirk und WKG** soll intensiviert werden, sodass anstelle des im Konzessionsvertrag festgehaltenen jährlichen Meetings, neu bei allen Projekten mit potenzieller Löschwasser-Beitragszahlung, diese bereits in der Planungsphase einer Bezirksvertretung vorgestellt werden; dies vor allem zur Transparenz bzgl. den Löschwasserausgaben und zur Planungssicherheit des Bezirks bei der Budgetierung.

Die Tarifgestaltung für **spezielle Leistungen des Betriebsteams** (z.B. für private Trinkwasseruntersuche in Hausinstallationen, usw.) sind per 1.1.23 der Teuerung angepasst worden.

Mit Nachdruck intervenieren bzw. Einsprache erheben musste die WKG infolge mangelhafter **Baugesuche in Wasserschutzzonen, also ausserhalb der Bauzonen**. Die Grundeigentümer handelten meistens in Unkenntnis der gewässerschutztechnischen Situation und kannten deren Auflagen kaum.

Die zunehmend länger anhaltenden Trockenphasen stellen die **Wasserversorgungen der Landwirtschaftsbetriebe** vor grosse Herausforderungen. Ihre privaten Quellen vermögen dann den qualitativen und/oder bedarfsdeckenden Kriterien kaum mehr nachzukommen. Die WKG ist gemäss **Konzessionsvertrag verpflichtet innerhalb der Bauzonen die Wasserversorgung sicherzustellen**. Im Bedarfsfall wird aber immer nach Lösungen gesucht, um von einer in der Nähe liegenden Hauptleitung einen Anschluss zu ermöglichen.

Mit dem Bau der Druckleitung ab Seebodenalp bis Reservoir Spis bot sich in den 90-er Jahren die Gelegenheit auf zwei Höhenstufen **je eine Turbine zur Stromproduktion** einzubauen. Im Berichtsjahr produzierten die beiden Stromgeneratoren (30+37kWh) 114'476 kWh, der ins Netz der EWS eingespiesene Strom wurde der WKG mit CHF 15'655.19 vergütet.

Durch die Mitbenützung einer noch zu erstellenden **Niederschlags-/Temperatur-Messstation auf Seebodenalp** versprechen wir uns für das Quellwasser-Management schnellere und präzisere Datenangaben.

Neben bestehenden Blindstromkompensations-Anlagen wurden sämtliche Beleuchtungskörper in **Infrastrukturbauten mit LED-Leuchtmitteln** ausgestattet.

Seit ihrem ersten Nachweis im Jahr 2014 breitet sich in der Schweiz die **invasive Quaggamuschel** rasant aus. Der Befall z.B. im Bodensee ist besonders dramatisch. Sollte sich die Quagga-Muschel dereinst auch im Küssnacher-Seebecken verbreiten, könnte dies den **Ansaugkorb im Seewasser-Fassungsbereich verstopfen** bzw. die Wasserproduktion einschränken. Technisch-bauliche Massnahmen könnten dies verhindern, in der mittelfristigen Investitionsplanung sind entsprechende Massnahmen vorgesehen.

BETRIEB

Dank erhöhter Manpower auf heute 3,4 Stelleneinheiten konnten Arbeiten, die bisher Dritten übertragen wurden, vom Betriebsteam selbst erledigt werden; dies generierte **einen Ertrag von über CHF 200'000**.

Die **mikrobiologischen Wasser-Beprobungen**, durchgeführt durch das Labor der Urkantone, Brunnen, lagen zum Zeitpunkt der Untersuchungen alle innerhalb der gesetzlichen Vorschriften; das aufbereitete Trinkwasser entspricht der TBDV (Trink/Bade/Duschwasser-Verordnung) und gilt als hygienisch einwandfrei.

Die **Qualitätsaudits** betr. den Quellengebieten Seeboden und im Reservoir Grodstafel führten dank den grossen, abgeschlossenen Sanierungsarbeiten zu sehr guten Noten.

Infolge der Problematik "Chemische Mittel zur Bekämpfung von Pilzen an Kulturpflanzen", vor allem die Grundwasser belastenden Metaboliten des **Fungizids Chlorothalonil**, wird in Absprache mit dem LABURK auch unser Rohwasser 2-jährlich untersucht; zurzeit besteht kein akuter Handlungsbedarf. Ebenso ist uns die schweizweit potenzielle Beeinträchtigung des Grundwassers durch **PFAS-Chemikalien**, enthalten in Textilien, Haushaltswaren, Autopflegemitteln, Lebensmitteln, bekannt. Unsere Quellwasser werden dbzgl. weiterhin aufmerksam überwacht.

Die Möglichkeit, das Thema „Trinkwasser“ in der Praxis zu erleben und zu vertiefen, nutzten wiederum einige Schulklassen mit grossem Interesse, dies vor allem beim **geführten Betriebsrundgang** durch das Seewasserpumpwerk Sumpf.

Unser Wasserversorgungsnetz beträgt heute über **195'000 Metern an Haupt- und Anschlussleitungen**. Der Überwachungs- und der Unterhaltsaufwand schlägt sich entsprechend nieder.

Als systemrelevantes Versorgungs-Unternehmen schlugen wir dem Bezirksrat vor, den **Bezirksführungsstab mit unserem Brunnenmeister** zu ergänzen, was die Bezirksbehörde ebenfalls als wichtig betrachtet.

PLANUNG/TECHNIK

Um die Abwasserreinigungsanlage des GVRZ in Cham zu entlasten, werden vom Bezirk die Mischwasser-Kanalisationssysteme im öffentlichen Raum in Trennwasser-Kanalisationssysteme umgebaut. Diese geplanten Erneuerungsprojekte bieten der **Wasserversorgung bei diversen Projektabschnitten** auch Gelegenheiten, Synergien zu nutzen und damit gleichzeitig mit dem Kanalisationsbau die in die Jahre gekommenen **Hauptleitungen zu ersetzen**. Der Terminplan des Bezirks fordert die Wasserversorgung insofern, weil öfters innert kürzester Zeit **nicht nur die Lage der Leitungen, die vorhandenen Hausanschlüsse sowie die bestehenden Hydranten neu geplant werden mussten**, sondern auch die Termine der Ausführung so geplant wurden, dass die zum Teil parallellaufenden Baustellen durch unser Betriebsteam nur mit besonderem Effort zu bewältigen waren.

Das **Projekt Radweg Merlischachen-Küssnacht**, das im Lead des Kantons liegt, nimmt immer mehr Gestalt an. Die Bauarbeiten beginnen im Jahr 2023; dabei wird die WKG in **Teilabschnitten auch ihre Hauptleitungen erneuern**. Bei diesem Projekt können wir Synergien mit anderen Werken sowie mit der geplanten Fahrbahn-Belegserneuerung des Kantons nutzen.

Nachdem in den Jahren 2018 bis 2021 auf der Seebodenalp die Quellsanierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen wurden, drängte sich 2022 die gewässerschutzrechtliche Aktualisierung der Schutzzonen auf. Ohne Einsprachen konnten die **revidierten Schutzzonen schlussendlich am 17. Januar 2023 durch den Regierungsrat genehmigt werden**.

Mit der erfolgten Sanierung der Seebodenstrasse nutzte die WKG die Gelegenheit zeitgleich einige vorbereitende Leistungen auszuführen. So konnte eine **neue Brunnenstube beim Brünnelirank gesetzt** sowie diverse neue Ableitungen erstellt werden, dies, ohne dass in den kommenden Jahren in diesem Bereich erneut Arbeiten am Strassenkörper notwendig werden.

Der Fokus der kommenden Jahre wird sich auf die **Quellgebiete zwischen Brünnelirank und unterer Rossweid** richten. In diesem ca. 20 ha grossen Gebiet liegen rund 40 Quellwasserfassungen, welche heute durch die WKG oder Private genutzt werden. Per Ende Berichtsjahr sind in einem ersten Schritt die Baueingaben für die Sanierungsarbeiten vorbereitet worden.

Der **Neubau der Entlastungsleitung**, vom Seewasserpumpwerk bis zum Reservoir St. Katharina, startete am 21. November 2022. Dank hervorragender Wetterbedingungen konnte der konventionelle Leitungsbau von ca. 860 Metern zügig durchgeführt werden. Im Weiteren wurde mit den beiden Bohrungen (1. Bohrung 1'380 Meter Länge; 2. Bohrung 100 Meter Länge) bereits im Dezember begonnen. Die Bauarbeiten bewegen sich innerhalb des vorgegeben Terminprogramms. Erfreulich ist zudem, dass das beantragte Budget voraussichtlich eingehalten werden kann. Der **Projektabschluss wird bis Mitte 2023 erwartet**, anschliessend kann die Entlastungsleitung Seewasserpumpwerk-St. Katharina in Betrieb genommen werden.

IT/SECURITY

Die seit jüngerer Zeit im Fokus stehenden Themen wie extreme Trockenheit, vermehrte und schwere Unwetter, verbunden mit einer Energie-Versorgungsunsicherheit (instabile weltpolitische Lage, Globalität, Kriege, Preisextreme, Lieferengpässe, Cyber-Angriffe, etc.), liegen keineswegs mehr in weiter Ferne.

Dies veranlasste die Verwaltung eine **Analyse zur Stabilität des Wasserversorgungs-Netzes** durchzuführen. Glücklicherweise basiert unsere Wasserversorgung auf einem «dualen Ressourcen-System»; dem Seewasserpumpwerk und den Quellen. Da z.B. bei einer grossflächigen Quellwasserverschmutzung bzw. bei einer massiven Trockenheit in den Quellengebieten unseren Reservoiren das Wasser fehlen würde, müsste das Seewasserpumpwerk diese zusätzliche Aufgabe übernehmen und aufbereitetes Seewasser in die Reservoire pumpen. Falls nun aber zugleich ein **grossflächiger Strom-Blackout** eintrifft, fällt auch das Seewasserpumpwerk infolge ausbleibender Stromversorgung aus. Da die Wasserversorgung in einer solchen Mangellage gemäss umfangreichen Abklärungen auf sich allein gestellt wäre, könnte sie ihren Auftrag zur «Sicherstellung der Trink- und Löschwasserversorgung» im ganzen Bezirk nicht mehr erfüllen.

Mit einem leistungsstarken **Notstromaggregat für das Seewasserpumpwerk und einem mobilen Aggregat für den rotierenden Einsatz an den Aussenstellen** (Reservoire und Pumpwerke) lässt sich das Problem lösen. Die Verwaltung sieht es als äusserst dringend und wichtig sich auf das Gefahrenpotential vorzubereiten und löste die Beschaffung der zurzeit äusserst gefragten Geräte aus. Die Notstromaggregate sollten im zweiten bzw. dritten Quartal 2023 angeliefert werden. Die notwendigen Anpassungsarbeiten (bauseits, elektrisch, steuerungstechnisch) sind in die Wege geleitet.

Die **Sicherstellung der Treibstoffversorgung** in Notlagen mittels Tankanlage im Busterminal der AAGS ist für den Betrieb der Notstromaggregate eminent wichtig und wurde vertraglich vereinbart.

Ein Konzept betreffend die **Alarmierung/Kommunikation im Ausnahmefall** wird zurzeit in Zusammenarbeit mit der Stützpunkt Feuerwehr Küssnacht und einem externen Spezialisten erstellt.

Schwerpunkte 2023

- Inbetriebnahme Entlastungsleitung Seewasserpumpwerk-Reservoir St. Katharina
- Leitungsersatz in den Gebieten Spitzebnetring, Gsteigstrasse, Rütlimatt, Seemattweg
- Inbetriebnahme/Interventionskonzept und Alarmkonzept Notstromversorgung
- Bau der Wasserleitung entlang dem Radweg Merlischachen
- Realisation des Hochwasserschutzes entlang dem Haurenbach (Bereich Seewasserpumpwerk)
- Aufbau digitales Dokumenten-/Datensicherungs-Konzept
- Vorbereitungen zum Leitungsersatz aufgrund neuer Zentrumsgestaltung

In eigener Sache.....

Heute, nach 22 Jahren, schreibe ich hier in meiner Funktion als Präsident, meinen letzten Jahresbericht für die Wasserversorgung Küssnacht.

Es freut mich rückblickend sehr, eine Institution geführt und mitaufgebaut zu haben, die heute der Zeit und ihrer technischen und ökonomischen Herausforderungen voll entspricht. Ich bin überzeugt, dass diese Bausteine der Vergangenheit das Haus der Zukunft sicher tragen werden und das Verwaltungsgremium sich weiterhin für eine qualitativ hohe und sichere Wasserversorgung erfolgreich, mit Leidenschaft, Kompetenz und grossem Engagement, einsetzen wird.

Es bleibt mir, Ihnen und allen, die mich über die vielen Jahre bei den täglichen Aufgaben mit grossem Einsatzwillen unterstützt und bestätigt haben, ein grosses Dankeschön auszusprechen. Es befriedigt ungemein, sich für ein so grossartiges Werk, zum Wohle der Genossenschaft und im Interesse der Allgemeinheit, engagiert und eingesetzt zu haben.

Ein Dankeschön Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, für den Zuspruch zu den heutigen Vorschlägen und Anträgen der Verwaltung – das heutige, technische und ökonomische Ergebnis der Wasserversorgung Küssnacht ist ihrer Weitsicht zu verdanken.

Ein besonderer Dank auch meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsgremium, so auch den tollen Mitarbeitern des Betriebsteams, aber auch allen Pikettdienst-Leistenden, für die gute Zusammenarbeit, hohe Flexibilität und grosse Einsatzbereitschaft.

Hans Lüthold
Präsident

Finanzbericht zur Jahresrechnung 2022 / Budget 2022 & 2023

1. Kurzübersicht		2021	2022
		CHF	CHF
Reingewinn		83'008	371'951
Abschreibungen		1'408'290	1'454'723
Neuinvestitionen	Anlagen Büromaschinen/Informatik/Maschinen	809'934	783'998 26'066
		809'934	810'064
Umsatz	Eigenleistungen (Wasserbezüge/Anschlussgebühren) Weiterverrechnung von Leistungen an Dritte Löschwasser-Bezirksbeitrag	2'532'869 220'737 406'400	2'204'654 466'977 1'422'945
	Total Betriebsertrag	3'160'006	4'094'576
Wasserzins	pro m ³	1.10	1.10
Bankschulden		7'500'000	5'100'000
	Amortisation	200'000	2'400'000

2. Vergleich Erfolgsrechnung mit Budget und Vorjahr	2021 effektiv	2022 Budget	2022 effektiv
	CHF	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lief. / Leist.	3'180'827.98	3'903'000.00	4'094'575.55
Materialaufwand	-912'349.10	-997'000.00	-1'177'901.95
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	2'268'478.88	2'906'000.00	2'916'673.60
Personalaufwand	-495'828.65	-545'000.00	-577'987.20
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'772'650.23	2'361'000.00	2'338'686.40
Übriger betrieblicher Aufwand	-216'815.31	-272'000.00	-410'351.59
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	1'555'834.92	2'089'000.00	1'928'334.81
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1'408'289.50	-1'900'000.00	-1'454'722.50
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	147'545.42	189'000.00	473'612.31
Finanzaufwand und Finanzertrag	-52'042.50	-68'000.00	-45'101.22
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	95'502.92	121'000.00	428'511.09
Direkte Steuern	-12'494.65	-16'000.00	-56'559.85
Jahresgewinn	83'008.27	105'000.00	371'951.24

3. Bilanz	31.12.2021	31.12.2022
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Postkonto	26'540.25	20'888.18
Bankkonto SZKB	323'756.34	0.00
Bankkonto RB	10'763.99	2'708.99
	361'060.58	23'597.17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen gegenüber Dritten	897'985.70	566'222.15
	897'985.70	566'222.15
Vorräte		
Vorräte	32'700.00	41'800.00
	32'700.00	41'800.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'295.05	8'042.25
	1'300'041.33	639'661.57
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Raiffeisenbank Gen. Anteil 89293	1'000.00	1'000.00
	1'000.00	1'000.00
Sachanlagen		
Seewasser-Pumpwerk	713'300.00	606'300.00
Ausbau Wasserversorgung	7'797'200.00	7'298'100.00
Maschinen, Fahrzeug und Informatik	33'600.00	1.00
Unbebaute Grundstücke	4'960.00	
	8'549'060.00	7'904'401.00
	8'550'060.00	7'905'401.00
Total Aktiven	9'850'101.33	8'545'062.57

3. Bilanz	31.12.2021	31.12.2022
	CHF	CHF
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	42'837.05	262'471.50
	42'837.05	262'471.50
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Bankkonto SZKB		69'254.84
Eidg. Steuerverwaltung Mehrwertsteuer	9'951.15	25'955.64
	9'951.15	95'210.48
Passive Rechnungsabgrenzungen	111'216.28	449'832.50
	164'004.48	807'514.48
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Darlehen bei SZKB + RB	7'500'000.00	5'100'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen für Grossreparaturen		79'500.00
	7'500'000.00	5'179'500.00
	7'664'004.48	5'987'014.48
Genossenschaftskapital		
Genossenschaftskapital		
Genossenschaftskapital	2'103'088.58	2'186'096.85
	2'103'088.58	2'186'096.85
Jahresgewinn	83'008.27	371'951.24
	2'186'096.85	2'558'048.09
Total Passiven	9'850'101.33	8'545'062.57

4. Erfolgsrechnung 2022	2021	2022	Budget 2023	Budget 2024
	CHF	CHF	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen				
Anschlussgebühren	823'171.60	734'658.90	700'000	630'000
Bauwasser	114'220.80	39'449.35	50'000	45'000
Wasserbezug	1'227'115.88	1'035'671.00	1'050'000	1'050'000
Betriebsgebühr	368'360.70	394'874.55	385'000	390'000
übriger Ertrag	220'737.25	466'976.85	200'000	200'000
Löschwasserbeiträge	406'400.00	1'422'944.90	1'423'000	1'423'000
	3'160'006.23	4'094'575.55	3'808'000	3'738'000
Materialaufwand				
Unterhalt + Planung Betrieb	-611'446.75	-1'006'928.00	-900'000	-900'000
Unterhalt Löschwasser	-235'298.70	-125'101.20	-125'000	-125'000
Qualitäts- und Laborkosten	-31'742.40	-22'600.75	-30'000	-30'000
Schutzzonenentschädigungen / Dienstbarkeiten	-13'039.50	-23'272.00	-25'000	-26'000
	-891'527.35	-1'177'901.95	-1'080'000	-1'081'000
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	2'268'478.88	2'916'673.60	2'728'000	2'657'000
Personalaufwand	-495'828.65	-577'987.20	-600'000	-620'000
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	1'772'650.23	2'338'686.40	2'128'000	2'037'000
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	-29'332.85	-28'270.75	-30'000	-30'000
Rückstellungen für Grossreparaturen		-79'500.00		
Fahrzeugaufwand	-12'563.70	-13'534.85	-20'000	-20'000
Sachvers., Abgaben, Gebühren	-47'633.05	-71'082.85	-80'000	-85'000
Energie- und Entsorgungsaufwand	-56'101.48	-98'577.10	-240'000	-250'000
Verwaltungsaufwand	-71'184.23	-119'386.04	-80'000	-85'000
	-216'815.31	-410'351.59	-450'000	-470'000
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen Finanzerfolg und Steuern (EBIDTA)	1'555'834.92	1'928'334.81	1'678'000	1'567'000
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1'408'289.50	-1'454'722.50	-1'500'000	-1'400'000
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	147'545.42	473'612.31	178'000	167'000
Finanzaufwand und Finanzertrag				
Darlehenszinsaufwand/Finanzaufwand	-52'042.50	-45'101.22	-100'000	-120'000
	-52'042.50	-45'101.22	-100'000	-120'000
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	95'502.92	428'511.09	78'000	47'000
Direkte Steuern	-12'494.65	-56'559.85	-10'000	-7'000
Jahresgewinn	83'008.27	371'951.24	68'000	40'000

5. Anhang

Anhang per 31.12.2022

31.12.2021 **31.12.2022**

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Firma & Sitz

Wasserversorgung Küssnacht Genossenschaft, Küssnacht am Rigi

Nettoauflösung stiller Reserven

Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven	--	--
---	----	----

Anzahl Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen Betrieb im Jahresdurchschnitt	3.0	3.40
--	-----	------

Sonstige Angaben

Langfristige Mietverträge > 1 Jahr (Miete Werkhof)	CHF 58'333.00	CHF 33'333.00
--	------------------	------------------

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Es sind keine wesentliche, ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung enthalten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 28. März 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

AUDIT ZUG AG

- WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
- STEUERBERATUNG
- UNTERNEHMENSBERATUNG
- TREUHAND

ALTE STEINHAUSERSTRASSE 1
6330 CHAM-ZUG

OFFICE SCHWYZ
SCHILFWEG 20
6402 MERLISCHACHEN

HEADOFFICE
BAHNHOFSTRASSE 16
6300 ZUG
UID CHE-112.592.507

+41 41 726 80 50
INFO@AUDITZUG.CH

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Wasserversorgung Küssnacht Genossenschaft (WKG)
Küssnacht (SZ)

Merlischachen, 16. März 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasserversorgung Küssnacht Genossenschaft (WKG) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht schweizerischem Gesetz und Statuten entsprechen.

AUDIT ZUG AG



Urs Odermatt
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Urs Henggeler
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Jahresgewinns

6. Antrag zur Gewinnverwendung

	31.12.2021	31.12.2022
	CHF	CHF
Jahresgewinn	83'008.27	371'951.24
Antrag der Verwaltung über die Verwendung		
Vortrag auf neue Rechnung	83'008.27	371'951.24
Total Genossenschaftskapital	2'186'096.85	2'558'048.09

7. Fremdfinanzierung

Festkredite langfristig	Bank	Restschuld 31.12.2022 CHF	Zinssatz (bis Ablauf) %	Ablauf
1	RB	1'500'000	0.650	31.10. <u>2023</u>
2	SZKB	2'000'000	0.580	30.09. <u>2024</u>
3	RB	1'100'000	0.750	30.06. <u>2026</u>
4	SZKB	500'000	1.596	
Total Kredite		5'100'000	Ø 0.737 Durchschnittliche Restlaufzeit: 1 Jahr 6 Monate	
Kontokorrent		69'255		
Total Bankschulden		5'169'255		

8. Ausbau Wasserversorgung per 31. Dezember 2022

	2021	Veränderung	2022
	CHF	CHF	CHF
Total Anlagen (brutto)	34'208'708		
Abschreibungen bis 31.12.2021	-25'693'308		
Total Anlagen (netto)	8'515'400		
Investitionen 2022		783'998	
Abschreibungen 2022		-1'394'998	
		-611'000	
Total Anlagen (brutto)			34'992'706
Abschreibungen bis 31.12.2022			-27'088'306
Total Anlagen (Buchwert)			7'904'400

Rahmenkredit Ausbau Wasserversorgung 2020 - 2023

Saldo verfügbar ab 01.01.2019	3'625'830
+ Erhöhung an GV vom 23.05.2019	2'000'000
+ Erhöhung an GV vom 19.08.2020	5'000'000
+ Erhöhung an GV vom 19.05.2022 Entlastungsleitung	2'950'000
= Rahmenkredit verfügbar nach GV 2022	13'575'830
./. Investitionen 2019	-1'788'436
./. Investitionen 2020	-3'011'204
./. Investitionen 2021	-809'934
./. Investitionen 2022	-783'998
= Rahmenkredit verfügbar Ende 2022	7'182'258
Saldo verfügbar ab 01.01.2023	7'182'258



WASSERVERSORGUNG
KÜSSNACHT



TARIFORDNUNG gültig ab 20. August 2020

Beschluss der Generalversammlung vom 19. August 2020 (Wasserbezugsreglement vom 1.1.2010)

A. Wasseranschluss

1. Gebäude-/Flächen-Gebühren

- für umbautes Raumvolumen (SIA 416)	pro m3	CHF 5.-
- für Parzellen-/Grundstückfläche (wenn das Gebäude nicht ausparzelliert ist, gilt die doppelte Gebäudegrundfläche)	pro m2	CHF 5.-

2. **Mindest-Anschlussgebühren** (bspw. kleiner Anbau) CHF 5'000.-

3. **Sprinkler-Gebühren** (gemäss mit Sprinkler abgedeckter Fläche) pro m2 CHF 8.-

4. **Bauwassergebühren** (nach umbautem Raumvolumen, SIA 416) pro m3 CHF 1.-

B. Wasserabgabe

1. Betriebsgebühren für

	Versorgungsgrösse (Ø)	pro Zähler
- Anschlussweite	¾"	CHF 150.-
- Anschlussweite	1"	CHF 175.-
- Anschlussweite	1¼"	CHF 225.-
- Anschlussweite	1½"	CHF 250.-
- Anschlussweite	50 mm	CHF 350.-
- Anschlussweite	70 mm	CHF 375.-
- Anschlussweite	80 mm	CHF 470.-
- Anschlussweite	100 mm	CHF 565.-
- Verbundzähler	50 mm/¼"	CHF 750.-
- Verbundzähler	80 mm/¾"	CHF 940.-
- Verbundzähler	100 mm/1"	CHF 1'125.-
- Sprinkleranlage mit Zuleitung	80 mm	CHF 500.-
- Sprinkleranlage mit Zuleitung	100 mm	CHF 1'000.-
- Sprinkleranlage mit Zuleitung	125 mm	CHF 1'500.-
- Sprinkleranlage mit Zuleitung	150 mm	CHF 1'750.-
- Sprinkleranlage mit Zuleitung	200 mm	CHF 2'250.-
- Sprinkleranlage mit Zuleitung	250 mm	CHF 2'750.-
- Aufschaltgebühr eines Zählers (Temporärer Bezug, Menge limitiert)		CHF 200.-

2. Wasserbezugspreis

- Bezüge für Abonnenten	pro m3	CHF 1.10
- Temp. Bezüge für NICHT-Abonnenten	pro m3	CHF 3.50

Wasserversorgung Küssnacht

H. Lüthold
Präsident

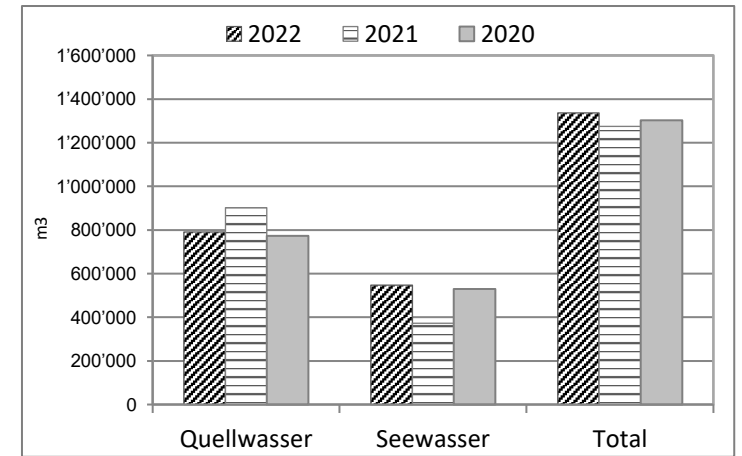
C. Brändle
Aktuarin

9. Finanzplan / Investitionen

	Effektiv 2022	Budget 2023	Budget 2024	Budget 2025	Budget 2026	Budget 2027	Total 2023-2027
Anfangsbestand							
Nettoumlaufvermögen (NUV)	1'136'037	-167'853	185'147	180'147	230'147	230'147	
Mittelzufluss							
Rechnungsergebnis	371'951	68'000	40'000				108'000
Abschreibungen	1'454'723	1'500'000	1'400'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	7'400'000
Rückstellung Grossreparaturen	79'500						
Total Mittelzufluss	1'906'174	1'568'000	1'440'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	7'508'000
Investitionen							
Seewasserpumpwerk (Steuerung)		35'000	10'000	60'000			105'000
Objekte, Reservoirs			50'000	150'000	250'000		450'000
Entlastungsleitung Seewasserpumpwerk - St. Katharina	25'000						
Diverse Leitungen (Ersatz/Neu)	513'559	3'180'000	935'000	690'000	1'000'000	1'200'000	7'005'000
Quellen-Sanierungen	198'155	100'000	250'000	550'000	250'000	80'000	1'230'000
Erschliessung Fänn-Weg	3'217						
Kataster, WebGis	19'067						
Maschinen	32'933						
Informatik	18'133						
Investitionen	810'064	3'315'000	1'245'000	1'450'000	1'500'000	1'280'000	8'790'000
davon für Löschwasserversorgung	477'132	2'370'000	234'000	173'000	250'000	300'000	3'327'000
Amortisationen/ - = Krediterhöhung	2'400'000	-2'100'000	200'000			200'000	-1'700'000
Total Mittelverwendung	3'210'064	1'215'000	1'445'000	1'450'000	1'500'000	1'480'000	7'090'000
./. Mittelzufluss	1'906'174	1'568'000	1'440'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	7'508'000
Mittelzufluss/-abfluss netto	-1'303'890	353'000	-5'000	50'000		20'000	418'000
Finanzierungsbedarf neu (-)/Rückzahlung		-2'100'000	200'000			200'000	-1'700'000
Endbestand (NUV)	-167'853	185'147	180'147	230'147	230'147	250'147	

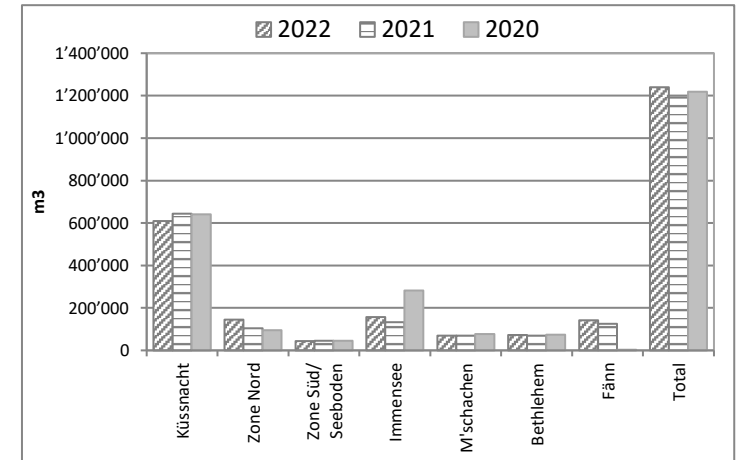
Wassergewinnung, bzw. -zulauf (Quell und Seewasser in m3)

Quartal 2022	STPW Obermüli	STPW Gesslerburg	Reservoir Spis	Reservoir Sigisrüti	Reservoir Grodstafel	Total Quellwasser	Total Seewasser	Gesamt-Total
1	48'898	102'785	42'532	7'925	535	202'675	123'867	326'542
2	34'162	83'003	41'558	7'862	751	167'336	195'147	362'483
3	37'517	90'960	41'699	7'243	699	178'118	182'141	360'259
4	52'398	130'933	47'914	10'008	540	241'793	45'831	287'624
Total	172'975	407'681	173'703	33'038	2'525	789'922	546'986	1'336'908
Prozent	21.9%	51.6%	22.0%	4.2%	0.3%	59.1%	40.9%	100%
<i>Vergleich</i>								
2021	165'579	480'462	222'606	31'393	2'440	902'480	372'141	1'274'621
2020	169'824	455'296	122'413	23'458	2'756	773'747	528'762	1'302'509



Wasserverteilung in die Zonen (m3)

Quartal	Küssnacht	Nord	Süd	Immensee	M'schachen	Bethlehem	Fänn	Gesamt-Total
1	143'433	52'184	11'092	32'556	13'337	17'092	36351	306'045
2	165'600	31'099	12'019	44'880	19'077	19'454	39601	331'730
3	161'742	38'455	10'877	44'157	21'049	19'127	36562	331'969
4	139'319	22'622	10'104	35'150	15'795	17'081	29216	269'287
Total	610'094	144'360	44'092	156'743	69'258	72'754	141'730	1'239'031
Prozent	49.2%	11.6%	3.6%	12.7%	5.6%	5.9%	11.4%	100%
<i>Vergleich</i>								
2021	644'541	104'718	44'674	133'568	69'749	69'179	125'621	1'192'050
2020	640'856	94'954	45'893	282'414	77'171	73'784	2'756	1'217'828



Wasserverbrauch pro Kopf und Tag im Bezirk Küssnacht

Jahr	Belieferte Einwohner	Min. Liter	Mittel Liter	Max. Liter
2018	12'000	181	279	470
2019	12'500	189	262	402
2020	12'500	187	267	362
2021	12'600	185	259	358
2022	12'600	180	266	389

	2021	2022
--	------	------

Anzahl Abonnenten und Mess-Stellen

Total Abonnenten/Genossenschafter	1'837	1'843
Total an Messstellen (Wasserzähler)	2'287	2'297

Min./Max.-Wasserverbrauch pro Woche im Bezirk Küssnacht

Kleinster Tagesverbrauch in m3	2'331	2'258
Grösster Tagesverbrauch in m3	4'509	4'902
Ø-Tagesverbrauch im ganzen Versorgungsgebiet	3'260	3'353

Reparaturen und Unterhalt

Behobene Leckstellen / Beschädigungen
Küssnacht Merlischachen Immensee/Fänn

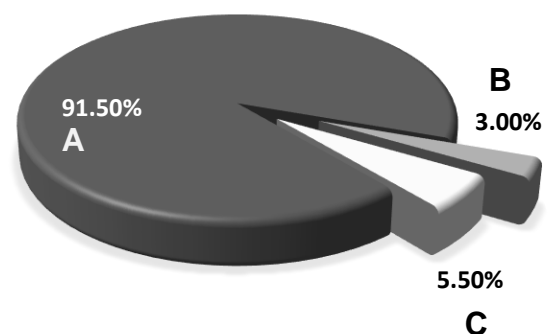
Hauptleitungen	8	1	1	12	10
Hauszuleitungen	7	2	2	3	11
Hydranten	1	0	1	3	2
Steuerkabel	1	0	0	1	1
Total	17	3	4	19	24

Niederschlag in Liter pro m2 in Küssnacht

Januar	151.6	26.6
Februar	53.1	73.1
März	79.2	29.1
April	56.2	82.4
Mai	157.1	84.7
Juni	192.0	159.3
Juli	364.6	105.5
August	127.7	189.2
September	79.0	200.3
Oktober	45.3	48.1
November	43.2	37.2
Dezember	119.3	89.6
Totale Regenmenge in Ltr./m2/Jahr	1'468.3	1'125.1

%-Anteile am Gesamt-Wasserverbrauch 2022

- A Wasserverkauf im Versorgungsgebiet
- B Wasser für öffentl. Brunnen, Hydranten, Bauwasser, Unterhaltsarbeiten in Reservoirs
- C Wasserverluste im gesamten Leitungsnetz



Aktuelle Informationen

Versorgungsgebiet ca. 12'600 Einwohner (ganzer Bezirk Küssnacht)

Trinkwasser-Herkunft 59.1% aus den Quell-Gebieten: Gesslerburg, Oberdorfhöfli, Gassenmatt, Rossweid, Rischberg, Seebodenalp (Entkeimung mit UVC).
40.9% aus dem Vierwaldstättersee via Seewasserpumpwerk Sumpf (Aufbereitung mittels Ultrafiltration/Sandfilter, Entkeimung mit UVC)
Die Trinkwasser-Temperatur lag durchschnittlich bei 14°C. Unser Trinkwasser ist ein Mix aus Quell-/Seewasser und hat einen guten, frischen Geschmack.

Hygienische Beurteilung Die mikrobiologischen Probenahmen lagen zum Zeitpunkt der Untersuchung, durch das LABOR der Urkantone, Brunnen, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften; das Trinkwasser entspricht der TBDV (Trink/ Bade/Duschwasser-Verordnung) und gilt als hygienisch einwandfrei.

	<u>Minimal</u>	<u>Maximal</u>	<u>Median</u>
<u>Wasserhärte</u>	20°fH (mittelhart)	30°fH (hart)	22°fH (mittelhart)
<u>Nitratgehalt</u>	4 mg/Ltr. (Höchstwert TBDV: 40mg/Ltr. Trinkwasser)	9.6 mg/Ltr.	6mg/Ltr.
<u>Kalziumgehalt</u>	22.7 mg/Ltr.	107.7 mg/Ltr.	60 mg/Ltr.
<u>Magnesiumgehalt</u>	8.7 mg/Ltr.	17 mg/Ltr.	10 mg/Ltr.

Das Trinkwasser der Wasserversorgung Küssnacht erfüllt gemäss TBDV sämtliche chemischen Anforderungen. Detaillierte Wasserqualitätswerte sind unter www.trinkwasserqualitaet.ch publiziert.

Qualitätskontrolle Sämtliche Prozessabläufe sowie deren Überwachung entsprechen dem Selbstkontrollkonzept SKK (gem. Lebensmittelgesetzgebung) und dem Wasser-Qualitätssicherungs-System des SVGW (Qualitätssicherung/Verfahrenspraxis nach W12 SVGW); Wartungskontrolle mit SAMBESI-Software.

HOTLINE



041 - 850 09 00

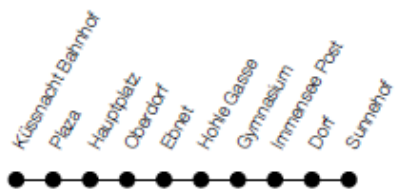
(24-Stunden-Pikett)

KONTAKT

Verwaltung Wasserversorgung Küssnacht Genossenschaft www.wkg.ch
Postfach 202
6403 Küssnacht

Administration: Sumpfweg 16, 6402 Merlischachen verwaltung@wkg.ch
Kontakt 041-850 09 00

Service-Point Werkstrasse 11, Tor 20, 6403 Küssnacht betrieb@wkg.ch
Kontakt 041-850 09 00



ÖV-Linie 22: Bahnhof Küssnacht – Sunnehof Immensee

Küssnacht, Bahnhof	ab	18:30
Küssnacht, Hauptplatz	ab	18:32
Immensee, Hohle Gasse	ab	18:36
Immensee, Dorf	ab	18:41
Immensee, Sunnehof	an	18:42

Rückfahrten ab Sunnehof Immensee, Richtung Bahnhof Küssnacht: 20:43, 21:43, 22:43